SPORTLICH ANKOMMEN UND MITGESTALTEN

in der Landeshauptstadt und der Region H<mark>annover</mark>



Handreichung für ein gemeinsames Engagement im Sport

auch in elektronischer Form erhältlich unter www.sportlich-ankommen.de







Sportlich ankommen und mitgestalten

in der Landeshauptstadt und der Region Hannover

Handreichung für ein gemeinsames Engagement im Sport

Liebe Sportinteressierte,

eine offene und freie Gesellschaft zeichnet sich dadurch aus, dass sie jeden Menschen in seiner Individualität akzeptiert und in das gesellschaftliche Miteinander einbezieht.

Hierbei hat sich der Sport als ein hilfreiches Instrument erwiesen: Er überwindet sprachliche und kulturelle Grenzen, bringt die Menschen zusammen, fördert den Teamgeist und das faire Miteinander. Im Sport lernen sich die Menschen kennen, bauen Vorurteile ab und entwickeln ein Verständnis für andere Lebensentwürfe. Damit trägt der Sport ganz wesentlich dazu bei, ein friedliches Zusammenleben in einer offenen und freien Gesellschaft zu ermöglichen.

Wir freuen uns sehr, dass sich viele Einwohner*innen für die Integration von Geflüchteten engagieren und möchten mit dieser Handreichung noch mehr Menschen dazu ermutigen, sich mit sportlichen Aktivitäten für eine Willkommenskultur und eine lebendige Solidarität in unseren Kommunen einzusetzen.

Diese Handreichung gibt einen Überblick darüber, welche Fördermöglichkeiten und Formen der Unterstützung man im Sport für die Integration von Geflüchteten in Anspruch nehmen kann, welche Vereine und Institutionen sich in diesem Bereich engagieren und welche Erfolgsmodelle es bereits gibt. Auch auf rechtliche Fragen gibt diese Broschüre hilfreiche Antworten.

Wir freuen uns, wenn Sie beim Durchblättern viele neue Anregungen und konkrete Unterstützung für Ihr Engagement finden und wünschen Ihnen viel Spaß bei Ihren sportlichen Aktivitäten.

u Omostor

Stefan Schostok

Oberbürgermeister Landeshauptstadt Hannover

Hauke Jagau Regionspräsident

Rita Girschikofsky
Präsidentin Stadtsportbund

Ulf Meldau Vorsitzender Regionssportbund

Einleitung

Informationen zum Sport vor Ort

- **2.1** Sport in Deutschland
- **2.2** Sport in Hannover
- **2.2.1** Suche nach Sportangeboten
- **2.2.2** Angebote weiterer Anbieter*innen (informeller Sport)

Ansprechpartner*innen

- **3.1** Initiator*innen
- **3.2** Weitere Ansprechpartner*innen

Legende

Für eine bessere Übersicht sind den Angeboten auf Seite 12-15 Symbole zugeordnet, je nachdem für welchen Bereich die Angebote gelten.



Landeshauptstadt Hannover (LHH)Kuppel des Neuen Rathauses



Region Hannover (RH) Vereinfachte Regionskarte

Bei den Inhalten der Handreichung handelt es sich um Texte von unterschiedlichen Verfasser*innen. Aus diesem Grund konnte keine einheitliche geschlechtsneutrale Formulierung gewährleistet werde. Die Verfasser*innen sind für die inhaltliche Gestaltung und die geschlechtsneutrale Formulierung verantwortlich.

Fördermöglichkeiten

- **4.1** Übersicht Förderprogramme
- **4.2** Förderungen von neuen Sportangeboten, Veranstaltungen und Materialien
- **4.3** Förderungen von Qualifizierungsmaßnahmen
- **4.4** Übergreifende Förderungen
- **4.5** Übersicht Wettbewerbe
- **4.6** Förderungen von Mitgliedsbeiträgen

Versicherungen

"Good-Practice" Beispiele

Weitere Ansprechpartner*innen in Ihrer Umgebung

Informationsmaterialien in einfacher Sprache



Einleitung Ziele dieser Handreichung

Zu folgenden Themen möchten wir **Fragen beantw**orten:

Der Fachbereich Sport und Bäder der Landeshauptstadt Hannover, die SportRegion Hannover (Regionssportbund und Stadtsportbund), sowie die Koordinierungsstelle Sport und Geflüchtete in Hannover des VfL Eintracht Hannover haben gemeinsam diese Handreichung entwickelt, um zu informieren und Fragen zu beantworten

- mit Hinblick auf den Sport in der Landeshauptstadt und Region Hannover
- von Personen, die von Geflüchteten um Rat gefragt werden, mit ihnen zu tun haben oder (Sport) Angebote für Geflüchtete anbieten möchten

- Das System Sport in Deutschland Kap. 2
- Orte und Möglichkeiten zum Sporttreiben Kap. 2
- (Online-)Suchmöglichkeiten nach Sportangeboten Kap. 2
- Sportangebote speziell für Geflüchtete Kap. 2
- Aktive "Player" im Bereich Geflüchtete und Sport Kap. 3
- Wichtige Ansprechpartner*innen und Kooperationspartner*innen im Sport - Kap. 3 und 7
- Finanzierungsmöglichkeiten für Projekte im Kontext Sport mit Geflüchteten - Kap. 4
- Fortbildungsmöglichkeiten als ÜbungsleiterInnen/TrainerInnen - Kap. 4
- Mitgestaltungsmöglichkeiten im Sport(verein) Kap. 4
- Förderungen für Geflüchtete in Bezug auf Sport und zur Teilnahme an Sportangeboten - Kap. 4
- Versicherungsschutz Kap. 5
- Erfolgsstrategien für Sportangebote und um Geflüchtete in Sportvereine zu integrieren - Kap. 6
- Gute Beispiele im Sport mit Geflüchteten Kap. 6



Diese Handreichung ist mit dem Ziel entstanden, das System des (organisierten) Sports in Deutschland für "Außenstehende" und "Neueinsteiger" transparenter und verständlich zu machen. Gleichzeitig soll es (Sport-)Vereine und sonstige Institutionen beraten und ermutigen sich der Zielgruppe anzunehmen, sie diesbezüglich zu beraten sowie an die richtigen Stellen zur weiteren Unterstützung weiterzuleiten.

Dies soll dazu beitragen, dass es insgesamt für mehr Menschen möglich wird, durch Sport und Bewegung in Hannover und in unserer Gesellschaft anzukommen!

Für die direkte Ansprache der Zielgruppe wurde ein Plakat in einfacher und bildhafter Sprache erstellt. Dieses ist bei den AnsprechpartnerInnen dieser Broschüre erhältlich. Das entsprechende Bildmaterial finden Sie außerdem im letzten Teil dieser Broschüre (ab Seite 74).

Informationen zum Sport vor Ort

- **2.1** Sport in Deutschland
- **2.2** Sport in Hannover
- **2.2.1** Suche nach Sportangeboten
- **2.2.2** Angebote weiterer Anbieter (informeller Sport)



2.1

Sport in Deutschland

Ein Großteil der Sport- und Bewegungsangebote wird in Deutschland von Sportvereinen organisiert und durchgeführt. Diese sind grundsätzlich als "eingetragene Vereine" (e.V.) im Vereinsregister eingetragen.

Sportvereine sind sowohl Mitglied in einem Sportbund bzw. einer Sportregion als auch in einem bzw. mehreren Sportfachverbänden (sportartspezifisch; je nach angebotenen Sportarten). Auf Landesebene schließen sich diese beiden Säulen wieder im Landessportbund zusammen und gehen auf Bundesebene in den Deutschen Olympischen Sportbund als Dachverband aller Organisationen im Sport über. Aufgrund dieser Organisationsstruktur mit verschiedenen Säulen und Hierarchien wird auch vom "organisierten Sport" gesprochen.



Sportvereine



Besondere Merkmale von Sportvereinen als Basis des organisierten Sports sind eine ehrenamtliche Führung (Vorsitz/Präsidium) bzw. Mitarbeit (als Schatzmeister, Spartenleiter, Übungsleiter etc.), d.h. die Personen gehen einem anderen (Haupt-) Beruf nach und engagieren sich für den Verein in ihrer Freizeit.

Um die Sportangebote eines Vereins dauerhaft wahrnehmen zu können, ist es zudem notwendig, Vereinsmitglied zu werden und einen *monatlichen Mitgliedsbeitrag* zu entrichten. Dieser dient zur Finanzierung der Sportangebote (für Hallenmiete, Geräte, Übungsleitervergütung, Platzpflege, Jugendarbeit, Beiträge an die Sportund Sportfachverbände, Versicherungsschutz, etc.). Mit der Vereinsmitgliedschaft können in der Regel alle Vereinssportangebote genutzt werden, manche Sportarten/Sparten erheben jedoch noch zusätzlich einen Spartenbeitrag.

Zudem finden sich auch in den Sportvereinen "Sportkurse", die nur für einen begrenzten Zeitraum angeboten werden (z.B. 12x), für die keine Vereinsmitgliedschaft erforderlich ist, sondern nur eine Kursgebühr fällig wird.

Dem organisierten Sport gegenüber steht der informelle Sport, z.B. das Bolzen mit Freunden am Sonntag im Park, Jogging, Training im Fitnessstudio, sportliche Angebote in Jugendzentren, Kulturtreffs etc., die den organisierten Sport vielfach ergänzen und einen wichtigen Beitrag zur Sportlandschaft Hannover und ihrer Region leisten.

2.2



Beim Basketballspielen die Sorgen des Alltags vergessen, sich beim Boxtraining richtig auspo-

wern, mit der Fußballmannschaft in die nächsthöhere Liga aufsteigen, einen spektakulären Ballwechsel schaffen, beim Laufen nichts als die Natur genießen,...- wer möchte das nicht?

"Aber wo sind entsprechende Sport- und Bewegungsangebote in Hannover zu finden?" fragen sich Geflüchtete bzw. werden Kontaktpersonen oder AnsprechpartnerInnen von Geflüchteten immer wieder gefragt. "Wer bietet denn eigentlich Sport hier an?" "Wo kann man denn in Hannover überhaupt Sport treiben?" "Was gilt es dabei zu beachten?"



Die **über 1.000 Sportvereine** in der Region und Stadt Hannover haben eine bunte Palette an regelmäßigen, für jede(n) SportlerIn sowie sämtliche Altersgruppen geeigneten Trainingsmöglichkeiten mit qualifizierten ÜbungsleiterInnen, von Freizeit- bis zum Wettkampfsport im Programm. Die Sportarten reichen von Fußball, Handball, Basketball über Tennis, Golf, Leichtathletik, Tanzen, Fitness, Kampfsport, Wassersport bis hin zu Fechten, Reiten, Eishockey oder Trendsportarten wie

Mit über 1.000 Sportvereinen hat die Region Hannover in Sachen Sport viel zu bieten!

Die Beiträge für eine Vereinsmit-

Quidditch, Hea-

dis oder Fuwate.

aliedschaft bewegen sich für Erwachsene in etwa zwischen 15 und 20€, für Kinder, Jugendliche & Ermäßigte um 10€ pro Monat. In der Regel sind alle Sportangebote für alle Vereinsmitglieder zugänglich und alle Interessierten können (vorab) mehrere Schnupperstunden absolvieren. Diese Angebote unterstützen die Integration von Geflüchteten in das "alltägliche" Leben. Daneben existieren auch spezielle Sportangebote ausschließlich für Geflüchtete, in denen diese in geschütztem Rahmen aktiv werden können. Für beide Angebotsformen gibt es Vor- und Nachteile. Einen Königsweg gibt es nicht, und Vereine entscheiden aufgrund der Bedingungen vor Ort, was sie anbieten möchten bzw. können.

2.2.1

Suche nach Sportangeboten

Bei der Suche nach Sportangeboten oder auch Trainingszeiten von Sportvereinen in und um Hannover gibt es folgende Möglichkeiten:

Auskunft über Sportvereine





Die Geschäftsstellen-Teams der Sportbünde erteilen gerne Auskunft und sind behilflich bei der Suche nach Sportvereinen mit passendem Angebot in Wohnortnähe. Einen (ersten) Überblick bekommt man über die gemeinsame Homepage unter:

www.sportregionhannover.de/sportangebote

Die Online-Sporthallenauskunft



Das Onlineportal der Landeshauptstadt Hannover bietet einen Überblick über das vielfältige Sportangebot des Vereinssportes, das in hannoverschen Schulsporthallen (Indoor) stattfindet. Es kann dort sowohl nach Sportarten als auch nach freien Hallenzeiten gesucht werden. Per Online-Formular können Hallenzeiten elektronisch angefragt werden. Keine Auskünfte sind hingegen über Sportangebote auf vereinseigenen Sportgeländen und Sporträumen bzw. in Sporthallen anderer Träger möglich.

www.hannover.de/kultur-freizeit/freizeit-sport/sport/anmietungvon-schulsporthallen-und-schulräumen/online-sporthallenauskunft

Die Homepage der Koordinierungsstelle "Sport und Geflüchtete in Hannover"



Auf der Homepage sind Vereinsangebote aufgelistet, die sich entweder ausschließlich oder in speziellem Maße auch an Geflüchtete wenden.

www.gemeinsam-sportlich-hannover.de/angebote



2.2.2

Angebote weiterer Anbieter* innen

(informeller Sport)

Neben den Sportvereinen tummeln sich im Bereich des Sports zahlreiche weitere Anbieter vielfältiger Sport- und Bewegungsangebote, teilweise mit kommerziellem Hintergrund. Ein vollständiger Überblick oder gar eine Suchmaschine für entsprechende Angebote in Stadt und Region Hannover kann an dieser Stelle nicht zur Verfügung gestellt werden, jedoch werden Hinweise auf Institutionen gegeben:

Schwimmbäder



Schwimmbäder bieten Möglichkeiten zum Schwimmen sowie Schwimmkurse, aber auch Aquafitness.

www.hannover.de/kultur-freizeit/freizeit-sport/sport/bäderführer

Jugendzentren, Jugendtreffs und Spielparks





Jugendzentren und Spielparks haben vielfach Sportangebote wie Fitness, Boxen, Tanzen für Kinder und Jugendliche in ihrem Programm. Besonderen Sportbezug haben das Jugendsportzentrum der LHH und der Jugendtreff Downtown der Hannoverschen Sportjugend sowie der Seilgarten Hannover.

www.hannover.de/leben-in-der-region-hannover/soziales/ kinder-jugendliche/einrichtungen/jugendzentren,-spielparks, -freizeitheime-und-stadtteilzentren

Freizeitheime, Kultur- und Stadtteilzentren



Hier werden diverse Sportkurse (wie z.B. Yoga, Tanzen, Zirkus) angeboten, ebenso einzelne Veranstaltungen mit Sport-/Bewegungsbezug.

www.hannover.de/leben-in-der-region-hannover/soziales/kinder-jugendliche/einrichtungen/jugendzentren,-spielparks,-freizeitheime-und-stadtteilzentren

Sport im öffentlichen Raum



Der öffentliche Raum bietet viele weitere Sport- und Bewegungsmöglichkeiten. Es stehen diverse Lauf- und Skaterstrecken, Grünflächen, Discgolf-Parcours, Generationen-Fitnessparcours, Spiel- und Bolzplätze, Trimm-dich-Pfad, Skateanlagen etc. zur Verfügung.

www.hannover.de/kultur-freizeit/naherholung/natur-erleben/ bewegen

Sport im Park



"Sport im Park-Ganz Hannover ist ein Sportraum für alle" ist eine Maßnahme, die allen Menschen die Teilhabe stadtweit an allen Wochentagen im öffentlichen Raum mit diversen Sport- und Bewegungsangeboten ermöglichen soll. Die Teilnahme ist kostenlos, für alle Altersgruppen ohne Voranmeldung möglich und findet jährlich von Mai bis August in der Landeshauptstadt Hannover statt.

www.hannover.de/sportimpark

Volkshochschule und Familienbildungsstätten





Die Programme der Volkshochschulen wie auch der Familienbildungsstätten (evangelische, katholische, AWO, Caritas, DRK) enthalten unterschiedliche Sport-& Bewegungsangebote (meist in Kursform, aber auch Schnupperangebote) sowohl für Kinder und Jugendliche, als auch für Erwachsene.

www.hannover.de/leben-in-der-region-hannover/soziales/kinder-jugendliche

Kommerzielle Anbieter*innen



Weiterhin gibt es kommerzielle Anbieter*innen, die gegen Gebühr Sport- und Bewegungskurse oder auch eine einmalige Nutzung anbieten, wie z.B. Fitness- & Gesundheitsstudios, Tanzschulen, Bowlingcenter/Kegelbahnen, Kletterhallen oder Kletterparks, Trampolinhallen, Bogenschießanlagen, Squash- und Racketcenter, Minigolfanlagen, Kanuverleihe, Kartbahnen, Yogastudios oder Kampfkunstcenter (Suche im Telefonbuch oder über Internet).

Flüchtlingsunterkünfte



Auch in einzelnen Flüchtlingsunterkünften werden Sportangebote durchgeführt. Es lohnt sich bei den Sozialarbeiter*innen vor Ort nachzufragen.





*Initiator*innen*



3.1 Initiator*innen

3.2 Weitere Ansprechpartner*innen

Ansprechpartner*innen





SportRegion Hannover

Regionssportbund (RSB) und Stadtsportbund (SSB)

Kontakt Philipp Seidel

Tel. 0511 - 800797831

Email

philipp.seidel@ sportregionhannover.de

www.sportregionhannover.de/integration

SportRegion Hannover Handlungsfeld Sportentwicklung c/o Regionssportbund Hannover e.V. Haus des Sports Maschstr. 20 30169 Hannover Die SportRegion Hannover ist eine Kooperation aus Stadtsportbund und Regionssportbund.

Der Sportreferent im Handlungsfeld Sportentwicklung initiiert und begleitet in Absprache mit den ehrenamtlich gewählten Vorstands-/Präsidiumsmitgliedern beider Sportbünde Maßnahmen für und mit Vereinen, um sie in ihrer gemeinnützig-sozialen Arbeit zu unterstützen.

Im Bereich Integration arbeitet er eng mit der Koordinierungsstelle für Geflüchtete und Sport in Hannover beim VfL Eintracht Hannover zusammen. Beide sind erste Ansprechpartner für das Themenfeld und versuchen, gemeinsam den Vereinen in der SportRegion Hannover mit ihrer Arbeit eine Hilfe zu sein und den Engagierten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.



Koordinierungsstelle Sport und Geflüchtete

VfL Eintracht Hannover

Kontakt

Charlotte Laube

Tel.

0176 - 57834226

Email

laube@ vfl-eintracht-hannover.de

www.gemeinsam-sportlich-hannover.de

VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V. Hoppenstedtstr. 8 30173 Hannover Die Koordinierungsstelle Sport und Geflüchtete in Hannover hat das Ziel, die hannoverschen Sportvereine dabei zu unterstützen, Geflüchteten den Zugang zum (organisierten) Sport zu erleichtern und Ehrenamtliche in ihrem Engagement zu unterstützen.

In Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund Hannover steht sie den Sportvereinen, Ehrenamtlichen und Akteuren aus der Sozialarbeit als Ansprechpartnerin zur Verfügung. In den vergangenen drei Jahren von dem LandesSportBund Niedersachsen, der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung, dem Integrationsbeirat Südstadt-Bult, der Klosterkammer Hannover sowie der Sparda Bank, wird sie aktuell durch die Landeshauptstadt Hannover Fachbereich Sport und Bäder und den LandesSportBund Niedersachsen gefördert.



Fachbereich Sport und Bäder

Teilhabe durch Sport - Kontaktstelle Inklusion im und durch Sport Landeshauptstadt Hannover

Kontakt

Kontaktstelle

0511 - 16836556

Email sportundinklusion@ hannover-stadt.de

www.hannover.de/kultur-freizeit/ freizeit-sport/sport/sporténtwicḱlung/ kontaktstelle-für-integration-undinklusion

Landeshauptstadt Hannover Fachbereich Sport und Bäder Teilhabe durch Sport Kontaktstelle Inklusion im und durch Sport Lange Laube 7 30159 Hannover

Die Kontaktstelle Inklusion im und durch Sport des Fachbereichs Sport und Bäder unterstützt dabei, Strukturen zu schaffen, um eine möglichst gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen mit und ohne Behinderung, unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht, Religion oder finanziellen Mitteln am gesellschaftlichen Leben und vor allem mit und durch Sport zu ermöglichen.

Insbesondere werden Maßnahmen zur Steigerung des Sportengagements für die anvisierten Zielgruppen entwickelt und gefördert.

Die Kontaktstelle setzt sich für die Sensibilisierung und Etablierung der Themen Inklusion und Integration im und durch Sport mit themenbezogenen Leuchtturm- und Sportveranstaltungen ein.

Landeshauptstadt

Hannover

Koordinierungsstelle Integration

Region Hannover

Kontakt

Resa Deilami

0511 - 61625119

Email integration@ region-hannover.de

www.hannover.de/bunteregion

Region Hannover Koordinierungsstelle Integration Hildesheimer Straße 20 30169 Hannover

Vernetzen, fördern, informieren, stärken: Die Koordinierungsstelle Integration ist in der Region Hannover sowohl innerhalb der Verwaltung als auch extern in Kooperation mit Migrantenselbstorganisationen in Sachen Vielfalt und für eine bunte Gesellschaft unterwegs. Ein Ziel ist dabei die Förderung der strukturellen Integrationsarbeit. Menschen mit Migrationshintergrund sollen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Die Koordinierungsstelle bemüht sich in ihrer Arbeit darum. Beteiligungsmöglichkeiten für alle Menschen in der Region Hannover zu schaffen – unabhängig von nationaler, ethnischer, kultureller oder religiöser Zugehörigkeit.



3.2 Weitere AnsprechpartnerInnen

JugendSportNetzwerk (JSN) und BeSS-Servicestelle

Stadtsportbund Hannover e.V.

Kontakt

Anke Janke

0511 - 12685304

Email isn@

ssb-hannover.de

www.ssb-hannover.de/de/jugend/ jugendsportnetzwerk

SSB Hannover Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 30169 Hannover

Das JugendSportNetzwerk und die BeSS-Servicestelle (Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote in Schulen, Kitas und Sportvereinen) vermitteln zwischen den Interessen von Sportvereinen, Schulen, Kitas, Jugendeinrichtungen und weiteren Einrichtungen mit dem Ziel, mehr Bewegungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Dazu unterstützen sie u.a. bei der Planung, Organisation und Durchführung von Sport- und Spielfesten, Projektwochen, Ferienbetreuungsmaßnahmen, besonderen Vereinsprojekten für spezifische Zielgruppen (z.B. Kinder mit Migrationshintergrund oder benachteiligte Jugendliche). Sie fördern Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote in (Ganztags-)Schulen und vertreten die Sportvereine in Netzwerken und Gremien.



Kompetenzzentrum Ehrenamt im Sport in Hannover

Stadtsportbund Hannover e.V.

Kontakt Levke Hölzer

0511 - 12685305

Email bildung@ ssb-hannover.de

www.ssb-hannover.de/de/vereinsentwickluna/ kompetenzzentrum-ehrenamt

SSB Hannover Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 30169 Hannover

Personen, die sich vorstellen können, dauerhaft oder für eine begrenzte Zeit (ein Projekt) "ehrenamtlich" im Sport tätig zu werden, z.B. als ÜbungsleiterIn, Jugendwartln, Platzwartln, im Orgateam o.ä., können sich bei der Projektstelle Bürgerschaftliches Engagement des "Kompetenzzentrums Ehrenamt im Sport in Hannover" melden. Die beim Stadtsportbund angesiedelte Stelle steht in regem Kontakt mit der Freiwilligenbörse und ist bemüht, Anfragen und Bedarfe für den Bereich des Sports abzustimmen.



Integration, Sport und Soziale Arbeit, Soziales

LandesSportBund Niedersachsen (LSB)

Kontakt

Roy Gündel

0511- 1268187

Email rquendel@ Isb-niedersachsen.de

www.lsb-niedersachsen.de/lsb-themen lsb-sportentwicklung/lsb-se-richtlinien, se-richtlinie-integration

LandesSportBund Niedersachsen e.V. Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 30169 Hannover

Mit dem Aufgabenfeld "Integration, Sport und Soziale Arbeit, Soziales" im Handlungsfeld Sportentwicklung initiiert und unterstützt der Landessportbund Niedersachsen Maßnahmen, die gezielt auf demographische und gesellschaftliche Entwicklungen eingehen.

Die Richtlinie "Integration im und durch Sport" schafft zusätzliche Anreize und setzt Impulse, mehr Menschen mit Migrationshintergrund und sozialer Benachteiligung durch den Sport in die Strukturen des organisierten Sports einzubeziehen.



Fördermöglichkeiten

- Übersicht Förderprogramme
- Förderungen von neuen Sportangeboten, Veranstaltungen und Materialien
- Förderungen von Qualifizierungsmaßnahmen
- Übergreifende Förderungen
- Übersicht Wettbewerbe
- Förderungen von Mitgliedsbeiträgen

Zur Schaffung und Durchführung von einmaligen oder dauerhaften Angeboten im Sport für und mit Geflüchteten, gibt es vielseitige finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten. Beispielsweise können Ausflüge, Qualifizierungsmaßnahmen für Ehrenamtliche (wie auch für Geflüchtete), Sportausrüstungen, Honorare für ÜbungsleiterInnen und Hallenmieten sowie ganze Veranstaltungen gefördert werden. Die nachfolgenden Tabellen liefern einen Überblick über die vielseitigen Fördermöglichkeiten in der Region Hannover.

4.1 Übersicht Förderprogramme

Bei den meisten Anträgen auf Förderung muss darauf geachtet werden, dass nur Ausgaben förderfähig sind, die auf einen Zeitpunkt nach Förderzusage datiert sind. Rückwirkend dürfen keine Zuschüsse vergeben werden.

Förderer	Förderprogramme		Geförderte	Neue Sportangebote, Veranstaltungen und Materialien	Qualifizierungs- maßnahmen	Bürgerschaftliches Engagement	Übergreifende Förderung	
Landessportbund Niedersachsen	Förderrichtlinie "Intergration im und durch Sport" • Radfahren vereint • InterAktion Sport	ý	Sportvereine	×	X	×	×	
Landeshauptstadt Hannover Fachbereich Sport und Bäder	Fördermittel zur Integra- tion und Inklusion durch Sport	ò	Sportvereine, Migrantenorganisationen in Zusammenarbeit mit Sportvereinen	X	X	X	X	
Region Hannover	Miteinander – Gemeinsam für Integration		Vereine + weitere Initiativen	X	X	X	X	
Verschiedene Niedersächsische Stiftungen	Stiftungen helfen!		Ausschließlich Ehrenamtliche	X	X	X		
Nds. Lotto-Sport-Stiftung	Sport vor Ort		Vereine	X	X		X	
Kinderschutzbund Nds.& Nds. Sozialministerium	Mitten drin! Jung und aktiv in Niedersachsen		Vereine + weitere Initiativen	X			X	
DFB-Stiftung Egidius Braun	2:0 FÜR EIN WILLKOMMEN		Fußballvereine	X	X	X	X	
Bürgerstiftung Hannover		y 3	Vereine + weitere Initiativen			X	X	
Stiftung Sparda Bank			Vereine + gemeinnützige Institutionen				X	
Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte			Vereine + weitere Initiativen				X	

Neue Sportangehote

4.2

Förderungen von neuen Sportangeboten, Veranstaltungen und Materialien



Bei der Schaffung neuer Sportangebote für Geflüchtete können Kosten für Hallenmiete, Übungsleitung, für den Druck von Flyern bzw. Plakaten, für die Anschaffung von Materialien (z.B. Bälle, Trikots, Fahrräder), aber auch für Sportbekleidung (z.B. Hallensportschuhe) oder für den Transport von Teilnehmern zur Sportstätte anfallen. Die Kosten (gesamt oder einzeln) können über Förderprogramme abgedeckt werden. In diesem Kapitel stellen wir Ihnen einige etablierte Institutionen und ihre Programme vor.

können Kosten für Hallenmiete, die Anschaffung von Materialien g (z.B. Hallensportschuhe) oder für osten (gesamt oder einzeln) können stellen wir Ihnen einige etablierte

InterAktionSport

LandesSportBund Niedersachsen (LSB)

Kontakt Roy Gündel

Email rquendel@

0511 - 1268187

Isb-niedersachsen.de

Sportangebote, die sich an den Interessen und Bedürfnissen der Flüchtlinge orientieren und neu in das Vereinsangebot aufgenommen werden, können pauschal mit bis zu 1.000€ für die ersten 12 Monate bezuschusst werden. Die Angebote sollten so angelegt sein, dass eine perspektivische Gewinnung der Flüchtlinge für Angebote des Vereins angestrebt wird.

Antragsberechtigt

Sportvereine, die ordentliches Mitglied im LSB sind, Landesfachverbände sowie Sportbünde.

Tipp

Auch andere Institutionen können, wenn sie in Kooperation mit Sportvereine gehen, von der Förderung profitieren!



Web und Antragsformular

www.lsb-niedersachsen.de/lsb-themen/ lsb-sportentwicklung/lsb-se-integration-im-sport/ aktiv-fuer-fluechtlinge



Sonstiges integratives Engagement für Geflüchtete

<mark>Kontakt</mark> Roy Gündel

Tel. 0511 - 1268187

Email rgue

rguendel@ lsb-niedersachsen.de

Veranstaltungen wie Tage der offenen Tür oder Strategieworkshops, in deren Mittelpunkt das Thema "Geflüchtete" steht, können mit bis zu 1.000€ bezuschusst werden. Vielfältige weitere Initiativen, die eine gleichberechtigte Teilhabe von Geflüchteten im und durch den organisierten Sport zum Ziel haben, sich aber nicht den anderen Kategorien zuordnen lassen, können als "sonstige Einzelmaßnahmen" unterstützt werden. Die Fördersumme kann bei einer maximalen Laufzeit von 2 Jahren bis zu 3.000€ betragen.

Beispiele

- Bereitstellung von Sportkleidung
- Equipment oder Übersetzungshilfen

Veranstaltungen

Kontakt Roy Gündel

Tel. 0511 - 1268187

Email

rguendel@ lsb-niedersachsen.de

Zielgruppenspezifische Schwimmkurse

<mark>Kontakt</mark> Roy Gündel

Tel. <mark>0511 - 1268187</mark>

Email

rguendel@ lsb-niedersachsen.de gruppenspezifische Schwimmkurse für Menschen mit Migrationshintergrund oder aus sozial benachteiligten Verhältnissen dar, die jeweils zeitlich begrenzt sind. Untersuchungen bestätigen immer wieder, dass in den genannten Zielgruppen die Schwimmfähigkeit alarmierend gering ausgeprägt ist. Dem ist nicht nur aus Gründen der Sicherheit entgegenzuwirken, sondern auch um entsprechende Teilnahme- und Teilhabechancen zu gewährleisten. Zielgruppenspezifische Schwimmkurse können pauschal mit 400€ bzw. 600€ unterstützt werden.

Eine spezielle Form von Sportangeboten stellen ziel-

Radfahren vereint

"Integrative Fahrradkurse und Radtouren"

Zielgruppe:

- Menschen mit Migrationshintergrund
- Geflüchtete und sozial Benachteiligte aller Altersklassen

Antragsberechtigt

Sportvereine und Landesfachverbände, die ordentliches Mitglied im LSB sind sowie Sportbünde, die Gliederungen des LSB sind. Darüber hinaus sind auch Kooperationen mit anderen Einrichtungen möglich.

Kontakt Maike Fiedler

Tel. 0511 - 1268285

Email mfiedler@ Isb-niedersachsen.de



Radfahren ist in Deutschland eine weit verbreitete und beliebte Art der Fortbewegung. Was für viele Menschen schon seit frühester Kindheit eine Selbstverständlichkeit ist, haben andere jedoch nie gelernt. Für Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchtete ebenso wie für sozial benachteiligte Menschen stellt das Fahrradfahren eine zentrale Fertigkeit dar, um am sozialen Leben teilnehmen und sich im Alltag integrieren zu können. Daher werden im Rahmen des Bundesprogramms "Integration durch Sport" integrative Fahrradkurse und Radtouren finanziell gefördert – weil Radfahren vereint.

Die Fördermöglichkeiten im Überblick

Integrative Fahrradkurse

In einem Fahrradkurs werden den Teilnehmenden das Fahrradfahren und die Verkehrsregeln vermittelt. Die Gestaltung des Kurses liegt in Ihrer Hand – gern unterstützen wir Sie dabei.

Integrative Radtouren

In einer von Ihnen organisierten Fahrradtour wird gemeinsam die Umgebung erkundet oder ein Ausflugsziel angesteuert.

Der LSB Niedersachsen fördert:

- **Große Fahrradkurse** mit 10–16 Teilnehmenden mit 1.200 €
- Kleine Fahrradkurse mit 5-9 Teilnehmenden mit 800€
- Radtouren ab 8 Teilnehmenden mit 500€

Voraussetzung ist stets, dass mindestens die Hälfte der Teilnehmenden aus der Zielgruppe kommt. Pro Verein/Sportbund/Verband können im Jahr grundsätzlich bis zu drei Kurse gefördert werden.

Train the Trainer – Schulung

Übungsleitende haben die Möglichkeit, sich im Rahmen einer eintägigen kostenlosen Schulung zur Leitung integrativer Fahrradkurse qualifizieren zu lassen – eine Kooperation des LSB Niedersachsen mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR).

Landeshauptstadt Hannover

Fachbereich Sport und Bäder

Um die Teilhabe von allen Bevölkerungsgruppen am Sport zu ermöglichen, vergibt die Landeshauptstadt Fördermittel zur Integration und Inklusion im und durch Sport. Der Sport eignet sich hervorragend, um neben der aktiven Teilhabe auch Interaktionen und den Dialog in der Stadtgesellschaft zu fördern. Auch im Bereich der Bildungsangebote zur Kompetenzsteigerung im Kontext Inklusion und Integration im und durch Sport, ist eine Förderung möglich. Bitte sprechen Sie Ihren Förderungswunsch bezüglich Ihrer Projektidee frühzeitig mit uns ab. Wir beraten Sie gern bei der Antragsstellung.

Anliegen

Unterstützung von Sportvereinen und Einrichtungen, die neue Sportangebote initiieren oder bestehenden Angebote öffnen, die sich an den speziellen Bedürfnissen der im Sport unterrepräsentierten Gruppen ausrichten.

Antragsberechtigt

Sportvereine sowie gemeinnützige Einrichtungen und Migrantenselbstorganisationen in Kooperation mit mindestens einem Sportverein.

Einsendeschluss

Antragsfrist ist der 28.02. eines jeden Jahres.

Förderbedingung

20% Eigenbeteiligung

Kontakt Servicestelle

Tel. 0511 - 16836297

mail sportfoerderung@ hannover-stadt.de

www.hannoversport.de

Landeshauptstadt Hannover Fachbereich Sport und Bäder OE 52.22 – Sportförderung Lange Laube 7 30159 Hannover Pro Jahr ist nur ein Antrag förderfähig.

Landeshauptstadt

Hannover

"Miteinander – Gemeinsam für Integration"

Region Hannover

"Miteinander – Gemeinsam für Integration" ist der Titel des Fonds der Region Hannover, aus dem alle Aktiven jährlich mit bis zu 150.000€ insgesamt und pro Projekt mit bis zu 30.000€ unterstützt werden können. Seit 2009 ist das Ziel des Fonds "Miteinander – Gemeinsam für Integration", diejenigen zu unterstützen, die sich in der Region Hannover für ein besseres Miteinander von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund engagieren. Dabei bietet der Fonds durch finanzielle Unterstützung die Möglichkeit, gute Ideen und Vorhaben zu realisieren. Integrationsideen aus dem Sport sind dabei eine Möglichkeit unter vielen.

Antragsberechtigt

Alle sind mit ihrer Bewerbung willkommen! Ob Vereine, Schulen, Städte und Gemeinden, Privatpersonen uvw.

Bewerbungszeitraum

Frühjahr

Genauere Informationen zum aktuellen Auswahlverfahren finden Sie zu gegebener Zeit auf der Homepage.

<mark>Kontakt</mark> Ewgenija Pagel

Tel. 0511 - 61623520

Email integration@ region-hannover.de

www.hannover.de/bunteregion



Stiftungen helfen!

Verschiedene Niedersächsische Stiftungen

Die Unterstützung richtet sich an Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit, die sich z.B. privat oder in einer Initiative engagieren. Ob Material für Sprachkurse, Sportkurse, Spiele, Tickets für einen gemeinsamen Ausflug oder Qualifizierungsmaßnahmen, der Fonds fördert ehrenamtliche Aktivitäten mit 50 bis 500€ innerhalb von 14 Tagen.

Förderfähig sind

Ehrenamtliche Projekte, die Geflüchteten eine Teilhabe am kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Gemeinschaftsleben in integrativer Form ermöglichen. Aus dem Fonds werden nur Auslagen der Ehrenamtlichen erstattet. Die Anschaffung von Materialien für einzelne Geflüchtete selbst (wie z. B. Sportschuhe, Kleidung) wird nicht unterstützt.

www.stiftungen-helfen.de



Auf Initiative der





Sport vor Ort - Kleine Projekte mit großer Wirkung.

Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung

Kontakt

Heidi Seksts

lotto-sport-stiftung.de

0511 - 99987351

Email heidi.seksts@

www.lotto-sport-stiftung.de

Gefördert werden in sich geschlossene, noch nicht begonnene

Pro Jahr ist nur ein Antrag förderfähig.

Projektbeispiele

- Entwicklung neuer Sportangebote im Verein
- Fortbildung ehrenamtlicher TrainerInnen
- Kleinere Sanierungsarbeiten
- Anschaffung dringend benötigter Sportgeräte und Ausstattung
- Sportprojekte für Menschen mit Migrationshintergrund oder Asylbewerber
- Teilnahme benachteiligter Zielgruppen am Vereinsleben und Veranstaltungen

Niedersächsische LOTTO-SPORT-STIFTUNG Bewegen · Integrieren · Fördern

Einzelprojekte einmalig mit bis zu 2.000€. Der Verein muss weitere Mittel in derselben Höhe aufbringen. Dies können Eigenmittel des Vereins, Spenden- oder Sponsorengelder sein. Das Förderspektrum für "Sport vor Ort" ist vielseitig.

"Mitten drin! Jung und aktiv in Niedersachsen"

Initiative des Kinderschutzbundes Niedersachsen und des Niedersächsischen Sozialministeriums



www.mittendrin-niedersachsen.de

Förderfähig sind

Projektideen, die

- sich an Schulkinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 18 Jahren richten
- Benachteiligung unterschiedlicher Ursachen entgegen wirken
- die Förderung von Mobilität, Begegnung und Vernetzung, die Förderung von Sprachkompetenz, emotionaler und sozialer Kompetenz oder die Förderung der Selbstwirksamkeit zum Inhalt haben
- von freien Trägern der Jugendhilfe, gemeinnützigen Vereinen (Sportvereinen) oder Verbänden durchgeführt werden
- noch nicht begonnen haben

Fördersumme

- bis 3.000€ für Mikroprojekte
- bis 10.000€ für Makroprojekte

Pro Träger ist max. ein Mikro- und ein Makroprojekt pro Jahr förderfähig

Beispiele

- Ferienmaßnahmen. Gruppenfreitzeiten
- Fahrradwerkstatt
- Lernbetreuung
- Musik-oder Filmprojekt
- Paten-/Mentorenmodelle



4.3

Förderungen von Qualifizierungsmaßnahmen



In diesem Teilkapitel werden Förderungen für Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im Sport vorgestellt, die sich einerseits direkt an Geflüchtete wenden, andererseits Menschen (mit und ohne Migrationshintergrund, mit und ohne Übungsleiterschein) für den Umgang mit unterschiedlichen Kulturen sensibilisieren und schulen. Geflüchtete sind nicht nur eine große Zielgruppe, wenn es ums Sporttreiben geht. Einige Geflüchtete haben bereits langjährige Erfahrung im Sport und als TrainerIn in ihrer Heimat gesammelt. Sie oder interessierte Geflüchtete auf eine Übungsleitertätigkeit im Verein vor Ort vorzubereiten, stellt den organisierten Sport aufgrund ungünstiger Rahmenbedingungen (Sprachschwierigkeiten, Kosten u.a.) teils vor große Herausforderungen. An dieser Stelle werden spezielle Ausbildungsseminare für Geflüchtete z.B. im Fußball vorgestellt sowie Zuschüsse für die Teilnahme von Geflüchteten an Aus- und Fortbildungen des organisierten Sports.

Weitere Förderungen betreffen Übungsleitende oder allgemein Ehrenamtliche. Sie können an (bereits bestehenden) Seminaren teilnehmen, die die interkulturelle Kommunikation/das interkulturelle Verständnis fördern. Alternativ existieren Fördermittel für eigene Projektideen des Vereins.



Kompetenzförderung und Qualifizierung im Rahmen der Richtlinie zur Förderung der Integration im und durch Sport

LandesSportBund Niedersachsen (LSB)

durch Sport können Teilnahmegebühren für Bildungsangebote bezuschusst werden (max. Förderhöhe: 1.000€), entweder für Übungsleitende zur Kompetenzerweiterung im Umgang mit Geflüchteten oder für Geflüchtete zur Übungsleiteraus- und Fortbildung.

Zielgruppe:

- Übungsleitende
- Geflüchtete

Antragsstellung erfolgt über einen Sportverein (der ordentliches Mitglied im LSB ist), über einen Sportbund oder einen Fachverband.

Im Rahmen der LSB-Richtlinie Integration im ____ Im Rahmen der LSB-Richtlinie Integration im und durch Sport kann ebenfalls die Ausrichtung von Maßnahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung (z.B. ÜL-C-Ausbildung) mit bis zu 10.000€ bezuschusst werden, wenn die Maßnahme speziell auf die Bedürfnisse der Zielgruppe ausgerichtet ist (z.B. "Übungsleitung im Kontext Geflüchtete" oder "Geflüchtete als Übungsleitungen"; vgl. Übungsleiterinnen-C-Ausbildung für Frauen mit Migrationshintergrund der SportRegion Hannover). Teilnahmebeiträge dürfen dann nicht erhoben werden.

Zielgruppe:

- Sportvereine, Sportbünde
- Fachverbände

Roy Gündel

0511 - 1268187

Email rauendel@ lsb-niedersachsen.de

www.lsb-niedersachsen.de/lsb-themen/ *lsb-sportentwicklung/lsb-se-integration-im-sport*



Seminarangebote

- **Zielgruppe:** alle Interessierten aus dem Sport. insbesondere ehrenamtliche und hauptamtliche Vereinsund VerbandsmitarbeiterInnen
 - Übungsleitende
 - Freiwilligendienstleistende
 - Geflüchtete

Robert Gräfe

0511 - 1268184

Email rgraefe@ Isb-niedersachsen.de

www.lsb-niedersachsen.de/ Isb-themen/ lsb-sportentwicklung/ *Isb-se-integration-im-sport/* austausch-und-qualifizierung/ fit-fuer-die-vielfalt

Fit für die Vielfalt

Für ein gemeinschaftliches Sporttreiben aller Menschen brauchen wir Sensibilität und Verständnis für andere Werte, Ansichten und Verhaltensweisen. Daher ist es sinnvoll, sich mit den eigenen (kulturellen) Ressourcen zu beschäftigen und bestimmte Kompetenzen und Kenntnisse zu erwerben. Hier setzt die Fortbildung "Fit für die Vielfalt" mit drei unterschiedlichen Formaten an.

Der Impulsworkshop (2-4 LE) gewährt praxisnah und spielerisch erste Einblicke in das Themenfeld. Er soll Interesse wecken und zu einer vertieften Auseinandersetzung mit interkulturellen Fragen anregen. Je nach Bedarf lässt sich der Workshop vor Ort bei Vereinen, Sportbünden und Landesfachverbänden durchführen, aber auch als Schwerpunkt in größere Veranstaltungen integrieren.

Das Tagesseminar (8-10 LE) ermöglicht einen kompakten Einstieg in das Thema. In herausfordernden Übungen und Spielen werden einige ungewohnte Situationen selbst erlebt. Auf Basis dieser Erfahrungen und Alltagsbeobachtungen entsteht ein Austausch zu interkulturellen Themen und Modellen. Das Seminar wird zur Verlängerung der Übungsleiter-C-Lizenz Breitensport anerkannt.

Beim Intensivseminar (15-20 LE) erfolgt an zwei bis drei Tagen eine spielerische und praxisnahe Auseinandersetzung mit der Thematik. Den Ausgangspunkt bilden eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Beobachtungen – sei es als ÜbungsleiterIn in der Sporthalle oder als FunktionsträgerIn einer Sportorganisation. Anhand von Übungen und Modellen werden Themen wie "Herkunft", "kulturelle Prägungen" oder "Fremdheitsgefühle" selbst erfahren und in Bezug zur Vereinspraxis gebracht. Das Seminar wird als ÜL-C Spezialblockbaustein zur Lizenzausstellung und zur Lizenzverlängerung anerkannt.

SocceR(EFUGEE) coach

Niedersächsischer Fußballverband

Zielgruppe: • Geflüchtete

Sebastian Ratzsch

Tel. 05105 - 75158

Email sebastian.ratzsch@ nfv.de

www.nfv.de/nachhaltigkeit/vielfalt/ nfv-soccerefugee-coach

Der Niedersächsische Fußballverband (NFV) und der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen führen seit 2016 das gemeinsame Projekt NFV socceR(EFUGEE) coach durch. Fußballbegeisterte Flüchtlinge, die diese Zertifikatsausbildung absolvieren, können Trainer- und Betreuertätigkeiten in Sportvereinen übernehmen und damit die Integrationsarbeit des organisierten Sports in Niedersachsen unterstützen.



Die Freiwilligenakademie Niedersachsen ist ein niedersachsenweiter Verbund von über 60 Mitgliedern (Bildungsträger, Verbände, Wohlfahrtseinrichtungen, Freiwilligenagenturen, Initiativen und Stiftungen). Sie qualifiziert seit mehr als 10 Jahren ehrenamtlich, freiwillig und hauptamtlich engagierte BürgerInnen in Niedersachsen. Sie wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

Die Freiwilligenakademie bietet auch umfangreiche Kurse und Seminare zur Erweiterung der interkulturellen Kompetenz an.



Freiwilligenakademie Niedersachsen

Freiwilligenakademie Niedersachsen

Zielgruppe: • Geflüchtete

• Übungsleitende

• Ehrenamtliche

Kontakt Heidi Berthold

0511 - 76048376

Email info@ freiwilligenakademie.de

www.freiwilligenakademie.de

Übungsleiterinnen-C-Ausbildung für Frauen mit Migrationshintergrund

SportRegion Hannover

Zielgruppe:

- Geflüchtete
- Ehrenamtliche

Kontakt Felix Decker

0511 - 800897841

Email bildung@ sportregionhannover.de

www.sportregionhannover.de/bildung

Die Maßnahmen zur Qualifizierung und Weiterentwicklung von "Integrationslotsinnen und Integrationslotsen" werden mit dem Ziel durchgeführt, die Kommunen bei der Aufwertung und Weiterentwicklung des ehrenamtlichen Engagements – das Menschen mit Zuwanderungsgeschichte im Partizipationsprozess zugutekommt – zu fördern und dadurch die Teilhabe von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in der Gesellschaft zu verbessern.

Hannover

Landeshauptstadt

Seit 2011 haben knapp 100 Frauen das Angebot der SportRegion genutzt und sich zu Übungsleiterinnen ausbilden lassen. Auf diese Weise werden nach und nach Identifikationsfiguren ausgebildet, die in der Region das Interesse an den Vereinsangeboten nicht nur bei Jugendlichen, sondern auch bei vielen Frauen mit Migrationshintergrund steigern können. Die Übungs-leiterinnen-C-Ausbildung ist der Einstieg in den lizenzierten Übungsleiterbereich und wird in der Regel zusammen mit einer Kommune durchgeführt.



Qualifizierung zu *IntegrationslotsInnen*

Landeshauptstadt Hannover

- **Zielgruppe:** Geflüchtete
 - Übungsleitende • Ehrenamtliche

Natalia Beckmann

Tel. 0511 - 16836341

Email vhs.integration@ hannover-stadt.de

www.hannover.de/leben-in-der-region-hannover/ soziales/integration-einwanderung/ projekte-und-themen/integrationslotsinnenund-lotsen/die-qualifizierung



2:0 für ein Willkommen

DFB-Stiftung Egidius Braun









Mit der Initiative "2:0 für ein Willkommen" unterstützen die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration sowie die DFB-Stiftung Egidius Braun auch mit finanzieller Unterstützung der Fußball-Nationalmannschaft Fußballorganisationen bei ihrem jeweiligen Wirken für Menschen mit Fluchterfahrung. In den Jahren 2015 bis 2018 wurden bisher mehr als 3.600 Anträge mit einem Gesamtfördervolumen von rund 2 Millionen Euro bewilligt. Der Schwerpunkt der Initiative liegt auf der Förderung individueller Anträge, die über eine reine Sofort-Hilfe hinausgehen und die weitergehende (gesellschaftliche) Integration von Flüchtlingen zum Ziel haben. Neben den bundesdeutschen Fußballvereinen werden auch die Regional- und Landesverbände des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) sowie die Untergliederungen der DFB-Landesverbände (Fußballkreise, Schiedsrichter-Vereinigungen etc.) auf ihren jeweiligen Antrag hin unterstützt.

Gefördert werden sollen vor diesem Hintergrund neben "klassischen" Fußballangeboten im Jahr 2019 insbesondere folgende Maßnahmen:

- Bildungs- und Nachhilfeangebote (z. B. spezielle Sprachförderprogramme im Fußball)
- Begegnungsfeste (z. B. Aktionstage auf den DFB-Minispielfeldern oder in Schulen)
- Schul-Fußball-AGs für Flüchtlingskinder
- Qualifizierungsmaßnahmen für Tätigkeiten im Fußball (niederschwellige Angebote)
- Organisation von Ausbildungs-/Praktikums-/Jobbörsen
- Vernetzungstreffen zum Austausch engagierter Akteure der "Fußballfamilie"
- spezielle Programme und Maßnahmen für geflüchtete Frauen und Mädchen
- Erstattung von Fahrt-/Transportkosten/Mitgliedsbeiträgen/
- Anschaffungskosten für Textilien
- Bereitstellung der sog. Ehrenamtspauschale in Höhe von 720€ p. P./p.A.

Kontakt

Annika Lammerskitten

Tel. 02242 - 9188516

Email info@ egidius-braun.de

www.egidius-braun.de/ engagement-fuerfluechtlinge



Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V.



Christine Jochem

01523 - 3995661

unterstuetzerkreis@ uf-hannover.de

Dem Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V. ist es ein besonderes Anliegen, geflüchteten Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Er übernimmt daher die finanzielle Unterstützung in den Bereichen, in denen andere Mittel nicht vorhanden sind z.B. in der Finanzierung von Lernmitteln und Schulmaterialien, Prüfungsgebühren, Fahrtkosten zu Ausbildungsstätten und Freizeitangebote. Im Bereich Sport werden die Kosten für Schwimmkurse und Sportausstattung übernommen. Nach individueller Prüfung können ggf. auch die Gebühren für regelmäßige Angebote übernommen werden.

Der Antrag kann angefordert werden unter

www.uf-hannover.net



STIFTUNG Sparda-Bank Hannover

Tanja Willers

Tel. 0511 - 30184498

Email stiftung@ sparda-h.de

Die STIFTUNG Sparda-Bank Hannover fördert soziale Maßnahmen und Einrichtungen (Mildtätigkeit), Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung, Natur- und Umweltschutz sowie Sport. Sie unterstützt ausschließlich gemeinnützige Institutionen und Vereine, die hilfsbedürftigen Menschen helfen oder dem Gemeinwohl dienen.

Im Bereich SPORT unterstützt die STIFTUNG Sparda-Bank Hannover die Freude an Spiel und Sport, den Mut zum Wettkampf sowie die gesundheitsfördernde Bewegung. Die Stiftung fördert den Amateursport in fast allen Bereichen, hat dabei vor allem kleine, regionale Vereine mit geringen finanziellen Mitteln im Blick.

www.stiftung-sparda-h.de



4.5 Übersicht Wettbewerbe



Sterne des Sports

Deutscher Olympischer Sportbund Volksbanken/Raiffeisenbanken

Die "Sterne des Sports" ist Deutschlands wichtigster Vereinswettbewerb im Breitensport. Sie sind eine Auszeichnung, die Sportvereine für ihr soziales Engagement erhalten können, verbunden mit einer einmaligen finanziellen Unterstützung. Diese wurde 2004 vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und den Volksbanken/Raiffeisenbanken ins Leben gerufen. Mit diesem Preis wird der gesellschaftliche Einsatz innerhalb des Breitensports belohnt, nicht die sportliche Höchstleistung.





Marina Naujoks

Tel.

0511 - 12218744

Email

marina.naujoks@ hannoversche-volksbank.de

www.hannoversche-volksbank.de/ sterne-des-sports



Kontakt

Ina Suray

Tel.

05132 - 828353

Email

ina.suray@ vb-eq.de

www.vb-eg.de/sterne-des-sports

Bewerben können sich

Alle unter dem Dach des DOSB organisierten Sportvereine, also alle Sportvereine, die Mitglied von Landessportbünden, Spitzenverbänden oder Sportverbänden mit besonderen Aufgaben sind. Es ist nicht erforderlich, dass der Verein Kunde der Bank ist, bei der er sich bewirbt.

Bewerbungszeitraum

01.04. bis 30.06. (online)

Würdigung von kreativen und innovativen Projekten in Bereichen wie

Gesundheit

STERNE DES SPORTS

- Jugendarbeit
- Integration
- Gleichstellung

weitere Infos unter

www.sterne-des-sports.de www.sportregionhannover.de/sterne-des-sports www.hannoversche-volksbank.de/sterne-des-sports

Sparkassen-Sportfonds

Sparkasse Hannover

Unter dem Motto: "Gemeinsam GROSSES bewegen" unterstützt der Sparkassen-Sportfonds Hannover viele zukunftsorientierte Projektideen der Sportvereine in Stadt und Region. Mit einfachen Kriterien bietet dieses Förderprogramm von jährlich bis zu 100.000€ den Sportvereinen eine praxisorientierte Unterstützung. Nutzen Sie die Chance und machen Sie Ihren Verein mit unserer Unterstützung "Fit für die Zukunft" – für eine liebens- und lebenswerte Region.



Bewerben können sich

Alle eingetrag<mark>enen</mark> und gemeinnützigen Vereine aus der Stadt und Region Hannover, die Mitglied im LandesSport-Bund sind.

Einsendeschluss

31.03. und 30.09. (online)

Ausschüttung der bewilligten Förderungen

31.05. und 30.11.



Kontakt

Marion Kieser

Email sportfonds@ sparkasse-hannover.de Informationen rund um die Teilnahmebedingungen und das Online-Bewerbungsformular

www.sparkassen-sportfonds.de

Ideen und Anregungen der letzten Jahre

www.sportregionhannover.de/sparkassen-sportfonds

SportPreis

Region Hannover

Unter dem Aspekt der gesellschaftlichen Bedeutung des Vereinssports und der Anerkennung der Arbeit der in den Vereinen ehrenamtlich Tätigen lobt die Region Hannover in Zusammenarbeit mit der SportRegion Hannover seit 2014 jährlich einen Wettbewerb für Sportvereine aus, den "SportPreis der Region Hannover".

Die gesellschaftspolitische Bedeutung des Sports und die Arbeit der in den Vereinen ehrenamtlich Tätigen sollen mit diesem Vorhaben in besonderem Maße gewürdigt werden. Die zu beantragenden Projekte sollten sich dem Gesichtspunkt "Soziales Engagement" widmen. Es kann sich sowohl um geplante als auch bereits durchgeführte Projekte handeln.







Kontakt

Elke Sonneberg

Email

elke.sonneberg@ region-hannover.de

Elke Sonneberg Region Hannover Fachbereich Schulen/Team Verwaltung und Finanzen Hildesheimer Straße 20 30169 Hannover

Bewerben können sich

Alle eingetragenen und gemeinnützigen Sportvereine, die Mitglied im Regionsoder Stadtsportbund Hannover sind.

Beispiele

Aktionen/Projekte für ältere Menschen, für kulturelles Miteinander, Integration von Flüchtlingen, inklusiver Sport, Zusammenarbeit/Vernetzung mit Initiativen/anderen Vereinen usw.

Bewerbungszeitraum

15.6. bis 15.9.

Die Jury lobt drei Preise wie folgt aus:

Platz 1	5.000€
Platz 2	3.000€
Platz 3	2.000€

weitere Infos unter

www.sportregionhannover.de/ sportpreis-regionswettbewerb

4.6

Förderungen von Mitgliedsbeiträgen



Mitgliedsbeiträge

Mitgliedsbeiträge für die Mitgliedschaft im Sportverein sind in der Regel monatlich, d.h. regelmäßig zu entrichten. Die Mitgliedschaft ermöglicht die Teilnahme am Training und ist eine zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an Wettkämpfen und im Ligabetrieb. Darüber hinaus sind die Vereine aber auch Orte der Geselligkeit und des Miteinanders. Jedes Vereinsmitglied ist eingeladen, sich mit seinen Fähigkeiten einzubringen und den Verein sowie dessen Angebot nach eigenen Interessen mitzugestalten (z.B. Feste zu planen, neue Sportarten zu etablieren, im Präsidium mitzuentscheiden etc.). So kann jede/jeder Teil einer Gemeinschaft mit ähnlichen Interessen werden, die als Kulturgut die deutsche Gesellschaft entscheidend mit prägt. Oft entstehen hier Freundschaften und man hilft sich gegenseitig.

Die Mitgliedsbeiträge der Sportvereine dienen dabei u.a., die Kosten für Hallenmieten, Übungsleitung, Versicherung, Verbandsbeiträge etc. zu decken. Sie liegen in der Regel deutlich unter Mitgliedsbeiträgen von kommerziellen Sportanbietern (z.B. Fitnessstudios).

Um möglichst vielen Menschen den Zugang zum Sport im Sportverein zu ermöglichen, gibt es für besondere Zielgruppen, wie z.B. Familien, Schüler, Studenten oder Personen mit geringem Einkommen in der Regel einen ermäßigten Mitgliedsbeitrag.

Förderungen von Mitgliedsbeiträgen für Kinder und Jugendliche



Um bedürftigen Kindern und Jugendlichen in und um Hannover Chancengleichheit sowie die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, z.B. die Teilnahme am Sport inklusive Mitgliedschaft im Sportverein zu ermöglichen, stehen Finanzmittel aus dem HannoverAktivPass (HAP) und dem bundesweiten Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) zur Verfügung.



Überblick

Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)

Eine Bescheinigung der Region Hannover, die verschiedene Unternehmungen und Freizeitgestaltungen von Kindern und Jugendlichen bezuschusst.

(Seite 53)

HannoverAktivPass (HAP)

Mit dem HAP-Pass können für die Mitgliedschaft in einem Sportverein 10€ monatlich von der Landeshauptstadt Hannover übernommen werden.

(Seite 54-55)



Leistungen aus HAP und BuT können miteinander kombiniert werden!

Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)

Region Hannover

- > Wer bekommt die BuT-Bescheinigung?
 Die Bescheinigung bekommen alle Personen
 (unter 25 Jahre), die
 - Arbeitslosengeld II (SGB II),
 - Sozialhilfe (SGB XII),
 - Wohngeld und Kinderzuschlag (§ 6b BKGG) oder
 - Asylbewerberleistungen (§§ 2 oder 3 AsylblG) beziehen.
- > Wo erhält man die BuT-Bescheinigung?

Die Antragstellung für BuT kann formlos oder mit dem Antragsformular beim zuständigen Jobcenter erfolgen. Die Bescheinigung wird dann zugeschickt.

> Welche Leistungen gewährt die BuT-Bescheinigung speziell im und für den Sport?

Als "Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben" werden Kosten in Höhe von 120€ pro Jahr im/für den Sport übernommen (nur bis zum Alter von 18 Jahren), also z.B. für Vereinsbeitrag oder Sportausrüstung oder Fahrtkosten/Trainingslager oder auch für Musikschule o.ä.

- Was muss man tun, um die Leistungen zu nutzen? Die BuT-Bescheinigung muss dem Leistungsanbieter (z.B. Sportverein) vorgelegt werden. Dieser rechnet dann selbstständig mit der Region Hannover ab. Bei Sportausrüstung, Fahrtkosten o.ä. müssen die Rechnungen bei der Region/ beim Jobcenter nachträglich eingereicht werden.
- > Was muss der Sportverein tun?

Der Sportverein rechnet nach variablem Abrechnungsintervall und nach Abrechnungsvorlage mit der Region Hannover (Team 50.11) ab, d.h. der Mitgliedsbeitrag wird direkt von der Region an den Sportverein gezahlt/überwiesen.

Welche Vergünstigungen ermöglicht die BuT-Bescheinigung?

Bezuschusst werden Unternehmungen, die eine Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinschaft fördern, z.B. Ausflüge und Fahrten mit der Schule/Kita, Mittagessen in Schule/Kita, Schulbedarf, Schulbeförderung, Lernförderung, Musikunterricht etc.

Weitere Infos unter

www.hannover.de/leben-in-der-regionhannover/soziales/sozialleistungen-weiterehilfen/bildungs-und-teilhabepaket

Kontakt BuT-Servicebüro

Tel. 0511 - 61626364

Region Hannover Fachbereich Soziales Team Bildungs- und Teilhabeleistungen –50.11– Hildesheimer Straße 20 30169 Hannover



HannoverAktivPass (HAP)

Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Soziales

HannoverAktivPass Landeshauptstadt D.03374

> Wer erhält den HAP?

Den Pass bekommen alle, die in der Landeshauptstadt Hannover wohnen und gemeldet sind und laufend folgende Sozialleistungen beziehen:

- Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld (als Angehörige) vom JobCenter Region Hannover
- Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung (Sozialhilfe) vom Fachbereich Soziales der Landeshauptstadt Hannover
- sonstige laufende Sozialhilfe (z.B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege) vom Fachbereich Soziales der Landeshauptstadt Hannover
- Wohngeld vom Fachbereich Soziales der Landeshauptstadt Hannover
- laufende Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom Fachbereich Soziales der Landeshauptstadt Hannover
- ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt im Rahmen der Kriegsopferfürsorge von der Region Hannover

> Wo erhält man den HAP?

Wer im Laufe eines Jahres Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II vom JobCenter) neu beantragt und bewilligt bekommt, kann sich nach Vorlage des Leistungsbescheides und des Personalausweises/Passes den HannoverAktivPass bei den Bürgerämtern der Landeshauptstadt Hannover ausstellen lassen. Empfänger*innen der anderen o.g. Sozialleistungen wird der HannoverAktivPass grundsätzlich immer automatisch zugestellt.

Der HannoverAktivPass ist immer bis zum 31.12. des jeweiligen Jahres gültig. Allen Personen, die die o.g. Sozialleistungen laufend erhalten, wird der neue HannoverAktivPass am Jahresende automatisch zugeschickt.

Für die Neuausstellung bei Verlust oder Beschädigung eines HannoverAktivPasses für Arbeitslosengeld Il-Empfänger*innen sind die Bürgerämter zuständig, die übrigen Empfänger*innen der o.g. Sozialleistungen müssen immer die zuständige Stelle für die Bearbeitung der jeweiligen Sozialleistung kontaktieren.

> Welche Leistungen gewährt der HAP speziell im und für den Sport?

Sportvereine, die Mitglieder beim StadtSportBund Hannover sind, können Vereinsbeiträge bis zur Höhe von 10€ monatlich für Kinder und Jugendliche mit HannoverAktivPass bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres abrechnen.

Was muss man tun, um die Leistungen zu nutzen?

Grundsätzlich ist das Vereinsmitglied zur Zahlung des Vereinsbeitrages verpflichtet, da Leistungen des Sportvereines in Anspruch genommen werden und entsprechend der Satzung der Beitrag zu entrichten ist. Wenn eine Übernahme mit dem HannoverAktivPass erfolgen soll, ist dieser dem Verein durch sein Mitglied vorzulegen.

Was muss der Sportverein tun?

Der Fachbereich Soziales stellt für die Erstattung von Sportvereinsbeiträgen für Kinder und Jugendliche mit HannoverAktivPass die Antragsformulare im Internet zum Download bereit. Diese müssen vollständig ausgefüllt beim Fachbereich Soziales eingereicht werden. Im Anschluss wird den Sportvereinen ein monatlicher Mitgliedsbeitrag von bis zu 10€ auf das Vereinskonto überwiesen. Die Abrechnungen sind an Fristen gebunden, die in dem Abrechnungsformular angegeben sind.

Antragsformulare und Fristen

www.hannover.de/leben-in-der-region-hannover/soziales/sozialleistungen-weitere-hilfen/hannoveraktivpass/informationen-für-sportvereine-im-stadtsportbund-hannover

Weitere Infos unter

www.hannover.de/leben-in-der-region-hannover/soziales/sozialleistungen-weitere-hilfen/hannoveraktivpass/flyer-in-unterschiedlichen-sprachen

Der HannoverAktivPass darf jeweils nur für **eine** Sportvereinsmitgliedschaft eingereicht werden.

Kontakt Landeshauptstadt Hannover Fachbereich Soziales 50.5

el. 0511 - 16840925

Email hannoveraktivpass@ hannover-stadt.de

Landeshauptstadt Hannover FB Soziales 50.5 Hamburger Allee 25 30161 Hannover



Förderungen von Mitgliedsbeiträgen für Erwachsene

Patenschaften

Ein Vereinsmitglied übernimmt eine Patenschaft und zahlt zusätzlich zum eigenen Beitrag den Vereinsbeitrag für eine andere (bedürftige) Person.

Förderfond

Der Verein richtet einen Förderfond ein, aus dessen Mittel Mitgliedsbeiträge für Menschen mit geringem Einkommen auf Antrag übernommen werden können.

Fördermittel

Für einen zielgruppenspezifischen Sportkurs/ein Sportprojekt werden Fördermittel akquiriert (s. Kap. 4.3), die die Hallenmiete sowie Übungsleiterkosten decken und somit eine kostenlose Teilnahme der Zielgruppe ermöglichen (s. Punkt 4.1).

> Sonderfall:

Beitragsfreie Vereinsmitgliedschaft

Voraussetzungen

Nur unter ganz besonderen Voraussetzungen (um Teilhabe zu ermöglichen/für einen begrenzten Zeitraum) haben Vereine die Möglichkeit, Personen (z.B. Geflüchtete) ohne Mitgliedsbeitrag als beitragsfreie Mitglieder im Verein aufzunehmen. Dies ist den Sportvereinen selbst überlassen und hängt von der Satzung des Vereins ab. Die Entscheidung dafür muss gegenüber anderen Vereinsmitgliedern gerechtfertigt werden, damit kein Gefühl der sozialen Ungerechtigkeit entsteht.

Versicherungen

Als Mitglied in einem Sportverein (der seinerseits Mitglied im LSB ist) besteht über den Verein eine Unfall-, Haftpflicht- und Rechtschutzversicherung bei der ARAG.

Einige Sportvereine haben auch eine Nichtmitgliederversicherung (z.B. für KursteilnehmerInnen, die nicht Vereinsmitglied sind, für Schnuppertrainings, Tage der offenen Tür o.ä.) bei der ARAG abgeschlossen, die ebenfalls eine Absicherung bei Unfall- und Haftpflichtschäden bzw. Rechtschutzfragen bietet.

Sonderfall:

Damit Vereine nicht für (Sport-)Angebote für Geflüchtete (die nicht Vereinsmitglieder sind) eine zusätzliche Versicherung abschließen müssen, hat der LSB Niedersachsen mit der ARAG eine Nichtmitgliederversicherung für alle seine Sportvereine und die dort sporttreibenden Asylbewerber und Flüchtlinge geschlossen.

 \sim 56

Unfall-, Rechtsschutzund Haftpflichtversicherung

LandesSportBund Niedersachsen e.V. und ARAG Versicherung

<mark>Kontakt</mark> Sabine Tönnies

Tel. 0511 - 1268140

Email stoennies@ Isb-niedersachsen.de

www.lsb-niedersachsen.de/ lsb-mitgliederservice/versicherungsschutz-fuer-vereine Zwischen dem LSB Niedersachsen und der ARAG besteht eine Nichtmitgliederversicherung für Geflüchtete, die Flüchtlingen und Asylbewerbern in Niedersachsen, die sich in einem niedersächsischen Sportverein (der Mitglied im LSB ist) sportlich betätigen, Versicherungsschutz über die ARAG gewährt, auch wenn sie keine Vereinsmitglieder sind.

- Der Versicherungsschutz gilt für Erwachsene, Kinder und Jugendliche.
- Versicherungsschutz besteht in vollem Leistungsumfang der Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung des aktuellen Sportversicherungsvertrages.
- Versichert ist die aktive Sportausübung im Verein, die Teilnahme an geselligen und sonstigen Veranstaltungen, die Beteiligung als Zuschauer und Begleiter und der Rückweg.
- Der Hinweg ist mitversichert. Einzige Ausnahme: der Hinweg ist dann nicht versichert, wenn die Flüchtlinge und Asylbewerber zum allerersten Mal und ohne eine durch den Verein organisierte Begleitung auf dem Weg zum Sportverein sind.





Schadensausgleich bei Sportunfall

Sporthilfe Niedersachsen des LandesSportBundes Niedersachsen e.V. und des Niedersächsischen Fußballverbandes e.V.

Kontakt Sabine Tönnies

Tel. 0511 - 1268140

Email stoennies@ Isb-niedersachsen.de Die Sporthilfe Niedersachsen kann Verletzten, die durch einen Sportunfall, in einer Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit oder durch einen Unglücksfall innerhalb einer Vereins- oder Verbandstätigkeit in eine wirtschaftliche Notlage geraten sind, Beihilfe gewähren. Diese kann besonders bei Behandlungskosten, Fahrtkosten, Prothesen und in besonderen Härtefällen auch bei Verdienstausfall beantragt werden.





Ob eine Reise zum Wettkampf oder die gesellige Jahresabschlussfahrt, bei der ARAG können Sie für 61 Cent je TeilnehmerIn eine Kautions- und Veranstalterhaftpflicht abschließen. Dies gilt für Reisen zu Lande, zu Wasser und für Flugreisen. Zusätzlich bietet die ARAG auch eine Unfall- und Krankenversicherung.



Reiseversicherung

ARAG Versicherung

<mark>Kontakt</mark> Yvonne Kunz

Tel. 0511 - 12685200

Email vsbhannover@ arag-sport.de

> www.arag.de/versicherungen/ vereine-verbaende/sport/ reiseversicherung

"Good Practice" Beispiele

Beispiele gelungener Integrationsarbeit

Sport integriert Niedersachsen

LandesSportBund Niedersachsen

In Niedersachsen leistet der organisierte Sport als einer der wichtigsten gesellschaftlichen Bereiche einen besonderen Beitrag zur Integration von Menschen aus anderen Ländern und Kulturen. Durch eine Vielzahl von Initiativen im organisierten Sport gelingt es immer wieder, die Chancen des Sports für eine gelingende Integration zu nutzen.

Die Projektdatenbank Sport integriert Niedersachsen ist ein Kooperationsprojekt von LandesSportBund Niedersachsen, Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport, Deutscher Sportjugend und dem Institut für Sportwissenschaft der Leibniz Universität Hannover.

Weitere Informationen finden Sie in der Projektdatenbank unter dem folgenden Link:

www.sport-integriert-niedersachsen.de

Die Projektdatenbank beantwortet Fragen wie:

- Welche Projekte zur Integration im und durch den Sport existieren eigentlich schon?
- Wer führt diese Projekte durch?
- Auf welche besonderen Möglichkeiten des Sports wird dabei gesetzt?
- Welche positiven und negativen Erfahrungen konnten gewonnen werden?
- Was können Andere aus bereits bestehenden Projekten lernen?













MTV Engelbostel-Schulenburg

Hier sind Flüchtlingsfamilien willkommen!Etwa 30 MigranteInnen folgten der Einladung zum
Frühjahrsempfang des MTV Engelbostel-Schulenburg.



Als die Flüchtlingsbewegung in Europa ab 2015 stark zunahm und man in der Kommune begann, Unterkünfte für Flüchtlinge bereitzustellen, nahm sich der MTV Engelbostel-Schulenburg ebenfalls des Themas an.

Seitdem veranstaltete der Verein zwei Kennenlern-Kaffeetrinken, um Flüchtlingen und Asylsuchenden sportliche Möglichkeiten aufzuzeigen und anzubieten. Am 3.3.2018 lud der Verein die Flüchtlingsfamilien erneut in das Sportzentrum ein, um mit ihnen über die bisherigen Erfahrungen zu sprechen. Es waren alle Familien vor Ort, und es gab einen regen Austausch ebenso mit der Bürgermeisterin des Ortes als auch mit der Sozialarbeiterin der Stadt Langenhagen.

Anwesend waren zudem der Ortsrat Engelbostel, vertreten durch Gudrun Mennecke, Frau Weronika Richter vom Sozialberatungsdienst Langenhagen, die MTV Integrationsbeauftragte Ina Warner und der Freiwilligendienstler Sönke van Stigh, der den MTV im Rahmen eines BFD-Welcome (Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug) unterstützt. Der Fokus wurde auf den Sportbereich gelegt.

Und da bereits sämtliche Kinder im Verein aktiv sind, kümmern sich die Verantwortlichen jetzt auch um die Eltern bzw. Damen und Herren. Die stellvertretende MTV-Vorsitzende Regina Reimers-Schlichte begrüßte die etwa 30 Gäste (Familien mit Kindern aus Syrien, Jemen, Afghanistan, etc.) und berichtete über die bisherige Integration der Flüchtlinge in den sportlichen Abteilungen. Gleichzeitig ermunterte sie die Anwesenden, Angebote des Vereins möglichst vielfach zu nutzen.

Beliebt bei den Kindern sind vor allem die Sportarten Schwimmen, Tennis, Fußball, Kindertanzen und Kinderturnen. Seit über einem Jahr ist beim MTV ein BFD-Welcome im Einsatz. In diesem Jahr ist der angehende Student Sönke van Stigh beim MTV und der Grundschule angestellt. Seine Aufgabe ist es u.a., die Flüchtlingskinder in die verschiedenen Gruppen zu integrieren. Schön ist auch, dass einige Frauen das Angebot der Gymnastikgruppen nutzen.

Der Verein verzichtet vorerst auf die Erhebung von Mitgliedsbeiträgen und unterstützt bei der sportlichen Ausstattung und Kleidung. Für die Integrationstätigkeit ist der MTV von der Region Hannover für sein soziales Engagement mit dem

1. Preis und einer Geldsumme von 5.000€ ausgezeichnet worden. Neuerdings hat der MTV den Status "DOSB Stützpunkt-Verein" erlangt und erhält weitere finanzielle Zuwendungen für diesen Zweck.

neben den sportlichen Aktivitäten gilt es, den Ement mit dem Flüchtlingen im täglichen Leben zu helfen.

Für die Integrationstätigkeit ist der MTV von der Region Hannover für sein soziales Engagement mit dem 1. Preis ausgezeichnet

worden.

Die Integration ist und bleibt im Sportverein ein laufender Prozess. Von kritischen Äußerungen und Abwehrhaltung mancher Bürger lässt sich der MTV nicht negativ beeinflussen!

Das Ausfüllen von Formularen, Behördengänge und besonders das Erlernen der deutschen Sprache sind einige Beispiele dafür.

Außerdem besteht ein ständiger Kontakt mit

dem Ortsrat in Zusammenarbeit mit der MTV-

Integrationsbeauftragten Ina Warner, denn

Kontakt und Informationen

Kontakt

Regina Reimers-Schlichte

Tel. 0511 - 741290

Email

info@ mtv-engelbostel-schulenburg.de

www.mtv-engelbostel-schulenburg.de

MTV Engelbostel-Schulenburg von 1907 e.V. Stadtweg 43 30855 Langenhagen



VfL Eintracht Hannover

Bei vielen Veranstaltungen kann man Sportarten kennenlernen, aktiv ausprobieren. So können Hemmschwellen verringert werden in einen Verein einzutreten.



Der Vfl Fintracht Hannover initiiert unterschiedliche Maßnahmen, um es geflüchteten Menschen leichter zu machen, Zugang zum Verein zu finden und Integration stattfinden zu lassen. Seit dem Jahr 2017 stellt der Verein immer wieder einen BFD Welcome ein, der sich mit einigen Stunden insbesondere um die Arbeit mit Geflüchteten kümmert. Außerdem wurde bereits ein erfolgreiches Praktikum mit einem geflüchteten Menschen abgeschlossen und der Verein plant weitere Praktika durchzuführen, um interessierten Menschen einen Einblick in den organisierten Sport in Deutschland zu gewähren. Neben dem Sitz der Koordinierungsstelle Sport und Geflüchtete in Hannover stellt der VfL Eintracht Hannover

seit 2016 auch eine Verantwortungsbürgerin ein. In Zusammenhang mit dieser Stelle und der finanziellen Unterstützung vom RSB, LSB oder der Stadt Hannover konnten bereits eine Vielzahl erfolgreicher Sportkurse für geflüchtete Menschen initiiert werden. Darunter fielen beispielsweise ein Fußballangebot, ein Fitnesskurs für Frauen und ihre Kinder und beispielsweise ein Karate-Intensivkurs. Außerdem wurden in der Zusammenarbeit mit "Politik zum Anfassen e.V." zwei Sportnachmittage veranstaltet, bei denen es darum ging, Sportarten des Vereins kennenzulernen, aktiv auszuprobieren und die Hemmschwelle, in einen Verein zu kommen, zu verringern. Um solche Maßnahmen anzubieten und durchzuführen, braucht es Menschen, die sich bereit erklären, auch neben dem eigentlichen Angebot, mal in die Unterkünfte zu gehen und die Menschen beispielsweise abzuholen

und zu den Kursen zu begleiten. Wenn neue Kurse entstehen sollen, ist es wichtig immer auch auf die Bedürfnisse der Menschen einzugehen. Was ist gefragt? Was macht Spaß? Und was kann angeboten werden?

mitzubringen und immer wieder auch im persönlichen Gespräch auf die Menschen zuzugehen. Es lohnt sich, denn der gemeinsame Sport mit Menschen unterschiedlicher Herkunft kann für alle sehr bereichernd sein.

Wenn neue Kurse entstehen sollen, ist es wichtig immer auch auf die Bedürfnisse der Menschen einzugehen. Was ist gefragt? Was macht Spaß?

Und was kann angeboten werden?

Durch unterschiedliche Gründe, die auch kulturell bedingt sein können, kann es passieren, dass man als Initiator/in Zurückweisung erfährt, weil der Kurs beim ersten Mal zum Beispiel nicht gut besucht wird. Hier ist es wichtig, etwas Geduld

Kontakt und Informationen

Kontakt

Justine Pietsch

Email

pietsch@ vfl-eintracht-hannover.de

www.vfl-eintracht-hannover.de

VfL Eintracht Hannover Hoppenstedtstr. 8 30173 Hannover



Internationaler Hannover Cup

Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Sport und Bäder

Mit dem "Internationalen Hannover Cup" hat die Landeshauptstadt Hannover ein besonders vielfältiges Turnier ins Leben gerufen.



In Hannover leben Menschen aus 170 verschiedenen Nationen. Diese Vielfalt spiegelt sich auch im Sport wider, insbesondere im Fußball. Mit dem "Internationalen Hannover Cup" der 2011 erstmalig durchgeführt wurde, hat die Landeshauptstadt Hannover ein besonderes Turnier ins Leben gerufen, um den Dialog zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft zu fördern. Diese Sportveranstaltung wird vom Fachbereich Sport und Bäder der Landeshauptstadt Hannover jährlich in Zusammenarbeit mit den Migrantenorganisationen, dem organisierten und

informellen Sport durchgeführt.

Die teilnehmenden Mannschaften treten unter der Landesfahne ihrer Herkunftsländer an und verdeutlichen damit, dass Integration die Anerkennung von Multi-Identitäten nicht ausschließt, da sie der Lebensrealität der Menschen entspricht. Ausschlaggebend ist das Bekenntnis zu Hannover, gemäß dem Motto der Veranstaltung "Jeder Mensch hat seine eigene Identität und Herkunft, aber wir alle sind in Hannover zu Hause und Hannoveraner*innen.



Kontakt und Informationen

Kontakt

Landeshauptstadt Hannover Fachbereich Sport und Bäder

Tel

0511 - 16836318

www.hannover.de/kultur-freizeit/freizeit-sport/ sport/internationaler-hannover-cup

> Landeshauptstadt Hannover Fachbereich Sport und Bäder Lange Laube 7 30159 Hannover

Der sportliche und faire Wettstreit unter den Nationen trägt zur Freundschaft und zum Verständnis untereinander bei. Im Vorfeld des Turniers haben die Mannschaften die Möglichkeit, Ideen und Wünsche z.B. in Bezug auf das Rahmenprogramm, dem Turniermodus oder zur Umsetzung des Fairplay-Gedankens einzubringen. Darüber hinaus können die Teams ihr Land mit landestypischen Gerichten vorstellen.

Das gemeinsame Gestalten der Veranstaltung sorgt für eine hohe Identifikation mit dem Turnier und ein Eigenverantwortungsgefühl, das auch deutlich bei der Durchführung der Veranstaltung zu spüren ist. Insgesamt werden bis zu 16 Mannschaften zugelassen. Viele Nationen schließen sich dabei zusammen und vertreten somit eine gemeinsame Herkunftsregion. In den letzten Jahren haben Südamerika, Mesopotamien und Inter Hannover mehrere Nationalitäten zu einem Mix-Team vereint und präsentiert.

Mit der Einführung des Fair-Play-Preises, der durch die Fair-Play-Karte (grün) konkret ins Spielgeschehen eingebaut wurde, konnte das Miteinander auf dem Feld seit 2017 sichtbar verbessert werden. Faires Verhalten wurde bereits im Spielverlauf mit dem Zeigen der grünen Karte anerkannt. Die Fair-Play Wertung beinhaltet, dass der Turnierleitung nach jedem Spiel, neben den Spielergebnissen auch die Platzverweise, Zeitstrafen und die

grünen Karten für faires Verhalten mitgeteilt werden. Erst nach Turnierabschluss verteilen die Schiedsrichter*innen, Teamleiter*innen und Turnierleitung die Bonuspunkte für das Gesamtauftreten der Teams. Der Sieger des Fair-Play-Preises erhält einen Gutschein für ein gemeinsames Teamessen. Seit der Einführung ist dieser ein angesehener Preis.

Im Jahr 2017 wurde mit den Teamleitern die Neueinführung des **All-Star-Teams** vorgestellt, um die gemeinsame Identität als Hannoveraner*innen herauszustellen und das Miteinander zu verbessern.

20 herausragende Spieler, die noch während des Hauptturniers als Konkurrenz agieren, werden dabei von Auswahltrainern des Niedersächsischen Fußballverbandes berufen. Das All-Star-Team spiegelt die interkulturelle Vielfalt Hannovers wider und macht eindrucksvoll sichtbar, welche integrativen Potentiale der Sport aufweist.

Als Partner für das All-Star-Spiel konnten die Sportvereine Hannover 96 U 23 und der SV Arminia Hannover gewonnen werden.

In den kommenden Jahren wird bei ungerader Jahreszahl der IHCup der Frauen und bei gerader Jahreszahl der der Männer durchgeführt. Bei Interesse wendet Euch an die auf Seite 66 genannte Kontaktstelle.

Zielgruppenspezifische Lizenzausbildung Trainerin C Fußball

Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Sport und Bäder 1. FFC Hannover NFV Hannover

Nach erfolgreicher Abschlussprüfung wurden im April

2018 die Lizenzen an 14 Frauen aus der Stadt und

Region Hannover feierlich überreicht.

Der Bereich des Mädchen- und Frauenfußballs stellt für viele Sportvereine angesichts der allgemein bekannten Hürden, wie etwa geeignete Kabinen, fehlende Übungsleiterinnen und insbesondere fehlende Kompetenzen im Umgang mit der "Zielgruppe Mädchen" immer noch eine Herausforderung dar. Bei der Eingliederung von Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund kommt noch die Berücksichtigung sozialer und kultureller Besonderheiten hinzu. Genau aus diesem Grund wurde in Kooperation mit dem 1. FFC Hannover e.V., der Landeshauptstadt Hannover und dem Niedersächsischen Fußballverband (NFV) Region Hannover eine zielgruppenspezifische Lizenzausbildung Trainerin C durchgeführt,

die perspektivisch als Multiplikator*innen in den Vereinen für die Zielgruppen eingesetzt werden können.

Von Dezember 2017 bis April 2018 wurden die Themenfelder Mädchen- und Frauenfußball zusätzlich zu der Standardausbildung durch die Referenten des NFV-Region-Hannover behandelt. Als Lehrgangsort wurde das Institut für Sportwissenschaften der Leibniz Universität Hannover für die 120 Lerneinheiten genutzt.







Nach erfolgreicher Abschlussprüfung wurden dann auch bereits im April 2018 die Lizenzen an 14 Frauen aus der Stadt und Region Hannover feierlich durch die Sport- und Sozialdezernentin Konstanze Beckedorf im Rathaus überreicht. Diese Maßnahme kann in Zukunft auch in den Vereinen durchgeführt werden.

Kontakt und Informationen

Kontakt

Landeshauptstadt Hannover Fachbereich Sport und Bäder

Tel.

0511 - 16836318

Landeshauptstadt Hannover Fachbereich Sport und Bäder Lange Laube 7 30159 Hannover



Stützpunktvereine

Integration durch Sport

MTV Engelbostel-Schulenburg von 1907

www.mtv-engelbostel-schulenburg.de

SV Yurdumspor 88 Lehrte

www.yurdumsporlehrte.de

VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V.

www.vfl-eintracht-hannover.de

ICanDo

www.icando-verein.de

Linden Dudes

www.lindendudes.de

Was ist ein Stützpunktverein?

Die Sportvereine sind das Kernstück des Bundesprogramms "Integration durch Sport", denn sie leisten wichtige Integrationsarbeit an der Basis!

Die Stützpunktvereine besitzen für die Programmumsetzung einen zentralen Stellenwert, da sie eine regelmäßige, langfristige und kontinuierliche Arbeit vor Ort gewährleisten und Integrationsstrukturen unter Einbindung des organisierten Sports schaffen und fördern. Eine Übersicht aller bundesweiten Stützpunktvereine sowie einen Stützpunkt in Ihrer Nähe finden Sie auf der Homepage des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

weitere Infos

http://integration.dosb.de/inhalte/service/stuetzpunktvereine

Weitere
Ansprechpartner*innen
in Ihrer
Umgebung



Freiwilligenserver Niedersachsen

Das Landesweite Internetportal für Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Selbsthilfe



Mit dem FreiwilligenServer Niedersachsen lädt Sie die Niedersächsische Landesregierung ein, die vielen Gesichter des freiwilligen Engagements kennenzulernen. Er ist das zentrale landesweite Portal für Informationen, Austausch und Vernetzung bürgerschaftlichen Engagements.

Über 30.000 Vereine, Selbsthilfegruppen und Initiativen sind dort gespeichert und geben Auskunft über Möglichkeiten zum Mitmachen. Über spezielle Filter ermöglicht die Datenbank, thematisch oder regional das passende Angebot zu finden. Damit wird die Kontaktaufnahme ganz entscheidend erleichtert.

www.freiwilligenserver.de

Deutsches Rotes Kreuz Hannover

www.drk-hannover.de/ehrenamt/fluechtlingshilfe





Arbeiter Samariter Bund Hannover

www.asb-niedersachsen.org/de/unsere-angebote/ mit-migration-inklusion-teilhabe

Arbeiterwohlfahrt Hannover

www.awo-hannover.de/unsere-angebote/migration





Fördergesellschaft Lions Club Hannover-Leibniz e.V.

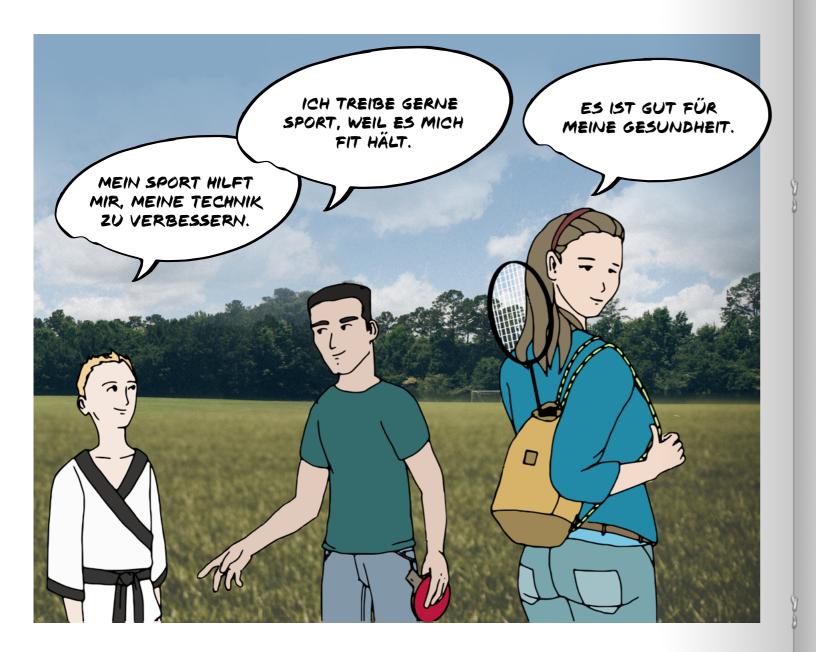
www.lions.de/web/lc-hannover-leibniz/forderungen-/-projekte



Informationsmaterialien in einfacher Sprache



PROBETRAINING





FITNESS

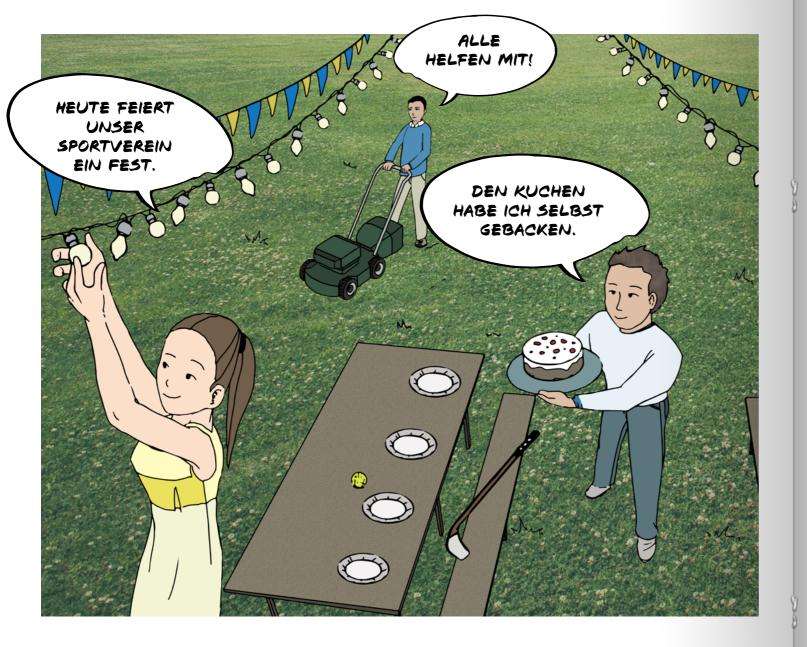
TRAININGSREGELN

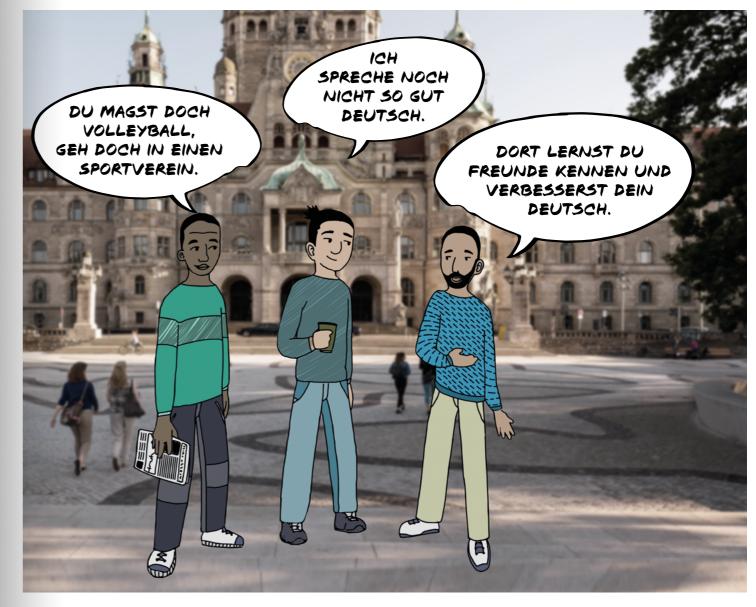




VIELFALT

MITGLIEDSBEITRAG





GEMEINSCHAFT

AUSTAUSCH

VERHALTENSKODEX IM SPORTVEREIN - TEAMSPORT

Ich bin ein wichtiger Teil des Teams.

Ich helfe jedem aus dem Team, wenn sie oder er Probleme hat und um Hilfe bittet.

Freundlichkeit ist für mich selbstverständlich.

Ich kann nicht jeden gleich gern mögen, akzeptiere aber jeden Mannschaftskamerad*innen.

Ich verhalte mich im Kreis meiner Mannschaft diszipliniert. Nur im Team kann ich meine Sportart lernen und nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen.

Ich erscheine pünktlich zum Training und zum Spiel.

Ich sage rechtzeitig bei der/dem Trainer*in ab, sollte ich nicht zum Training oder Spiel kommen können.

Bälle, Trikots und Trainingshilfen kosten Geld, ich gehe sorgfältig mit ihnen um.

Ich übernehme das Wegräumen von Sportgeräten (Bälle, Tore, Schläger,...) und Trainingshilfen (Hütchen, Trikot-Leibchen, ...) beim Spiel und beim Training.

Bin ich Gast bei einem anderen Verein und verhalte mich schlecht und unsportlich, schade ich nicht nur meinem Team, sondern auch meinem Verein.

Ich verhalte mich stets freundlich und fair zu meiner/meinem Gegenspieler*in, egal ob im Training oder im Spiel gegen einen anderen Verein. Ebenso verhalte ich mich fair gegenüber der/dem SchiedsrichterIn.

Wenn ich selbst Kritik üben möchte, suche ich das Gespräch mit meiner/meinem Trainer*in bzw. meinen Mitspieler*innen. Das frühzeitige Ansprechen und das Diskutieren von Problemen innerhalb des Teams helfen der Mannschaft und mir.

Meine/r Trainer*in verträgt und verdient Ehrlichkeit!

FÜR MEINE NOTIZEN:

IMPRESSUM

Koordinierungsstelle Sport und Geflüchtete in Hannover

VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V. Hoppenstedtstr. 8 30173 Hannover

E-Mail

integration@sportregionhannover.de

Homepage

www.sportlich-ankommen.de

Redaktion

Pashk Ceta Jelena Gayk Nadia Gimpel Anke Janke Jonas Kirchberg Charlotte Laube Andrea Meyer Philipp Seidel Carolin Selig Hasan Yilmaz

Stand

März 2019

Alle Angaben entsprechen dem Zeitpunkt der Drucklegung und sind ohne Gewähr.

SportRegion Hannover

Handlungsfeld Sportentwicklung c/o Regionssportbund Hannover e.V. Haus des Sports Maschstr. 20 30169 Hannover

Bildnachweis (Seiten. Copyright)

6,9,81. ©HMTG (Maschsee/Rathaus)
16. ©HMTG, ©HMTG, ©Isabell Adolf/HMTG
(Fotomontage v.l.n.r.)
10. ©DOSB/Sportdeutschland
(Sportarten Piktogramme)

Unplash Online-Bildarchiv

- 1. Pierre T. Lambert (Himmel)
- 6. Etienne Bosiger (Berg)
- 6. Paul-Morris (Wolke) / 11. Aidan Meyer
- **9,16,28,37,57,72.** Samuel Zeller (Himmel)
- **15.** Roya-Ann Miller (Kletterer)
- 17. Shwetha Shankar (Vögel)
- **25,42,82.** rawpixel / **33.** Jens Johnsson
- **28.** Emily Reider, Joao Silas, Charles Deluvio, Luca Laurence (Montage v.l.n.r)
- **36.** Thiago Cerqueira / **38,39,50.** Kimson Doan
- **60.** Andrew Butler / **61,72.** Javier Quesada (Tastatur/Hand) / **74.** Ben Wicks
- **76, 80.** Phil Goodwin (Fotohintergrund)
- 83. Plush Design Studio

Landeshauptstadt Hannover

Fachbereich Sport und Bäder Teilhabe durch Sport Kontaktstelle Inklusion im und durch Sport Lange Laube 7 30159 Hannover

Druck

Steppat Druck GmbH

Gestaltung

Sehwerft

Illustrationen

Dimitri Korsch

Elektronische Version dieser Broschüre

www.sportlich-ankommen.de



Gefördert durch:







